



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **113-2023**

Sachbearbeiter/in:  
Vanessa Reckemeyer  
Az.: 501-03

Datum: 31.05.2023

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss	öffentlich	15.06.2023	7:0:0	HW
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	29.06.2023	6:0:0	Hg

**Tagesordnungspunkt:**

**Errichtung einer PV-Anlage auf dem städtischen Bauhof**

**Beschlussvorschlag:**

**Das Bauamt wird beauftragt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des städtischen Bauhofs mit einer Leistung von 10 kWp mit Option einer späteren Erweiterung zu planen und auszuschreiben. Die geplanten Kosten des Projektes liegen bei ca. 25.000 €.**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Visselhövede möchte mit dem Bau von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dachflächen von städtischen Liegenschaften in Maßnahmen zur solaren Energieerzeugung investieren und als gutes Beispiel für die regenerative Energiegewinnung vorangehen.

Der selbst erzeugte Strom kann der Eigenversorgung dienen, woraus sich Kosteneinsparungen bei dem Stromeinkauf ergeben. Ein weiterer Vorteil ist, dass das solare Energieangebot sowie der Stromverbrauch sehr gut zusammenpassen, da der meiste Strom tagsüber benötigt wird.

Mit dem Bau von PV-Anlagen und der Erzeugung von Strom wird nicht nur CO<sub>2</sub> eingespart, welches einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet, sondern auch der Wert der Immobilie gesteigert.

Im KUL Ausschuss am 30.05.2023 wurde bereits durch die Firma Powertrust vorgetragen, wie eine PV-Belegung einiger städtischer Liegenschaften aussehen kann (Präsentation – E-Mail an Rat vom 01.06.2023).

**Eignung der Liegenschaft**

Aufgrund der optimalen Ausrichtung der Dachflächen in Richtung Süden und des geneigten Pultdaches mit Sandwicheindeckung eignet sich die Dachfläche des städtischen Bauhofs sehr gut für Photovoltaik.

Der Strombedarf der letzten Jahre beziffert sich durchschnittlich auf 4.400 kWh/a.

In Zukunft sollen Fahrzeuge und Maschinen des Bauhofs nach und nach bei Notwendigkeit auf Akkubetrieb umgerüstet werden. In diesem Fall wird sich der Bedarf an Strom in Zukunft erhöhen, welcher dann direkt von der Photovoltaikanlage zum Laden genutzt werden kann.

**Potential der PV-Anlage**

Das Ziel ist es, die Anlage im ersten Schritt eigenverbrauchsoptimiert zu konzipieren. In diesem Fall wird die Größe der Anlage an den derzeitigen Stromverbrauch angepasst, um einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil und eine maximale Autarkie zu erzielen.

Die Anlage soll so errichtet werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Leistung auf 55 kWp erhöht werden kann, welches einer Maximalbelegung der Dachfläche entspricht. Das Ziel ist es, in Zukunft eine Stromcommunity (Bilanzkreis) aufzubauen, bei der der überschüssige Strom, der durch eine Photovoltaikanlage produziert wird, zur Versorgung weiterer Gebäude genutzt wird.

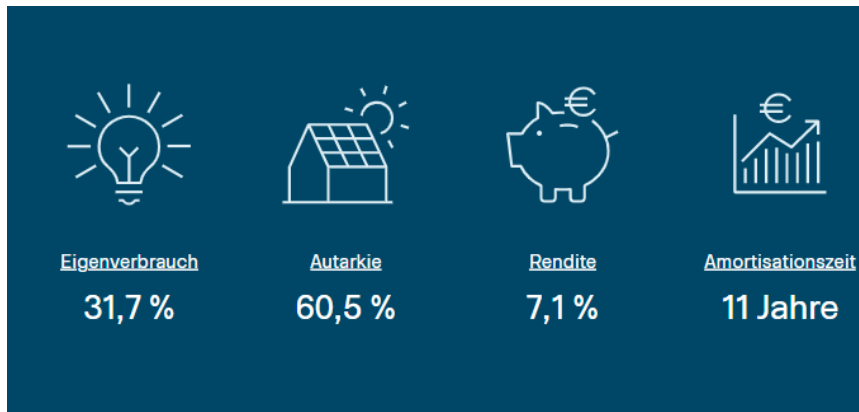
Laut dem Umsatzsteuergesetz (UstG) § 12 Steuersätze (3) 1 entfällt in diesem Fall außerdem die Umsatzsteuer von 19 %, da sich die Anlage auf einem öffentlichen Gebäude befindet und die installierte Bruttoleistung nicht mehr als 30 kWp beträgt.

### **Photovoltaikanlage – Eigenverbrauchsoptimiert**

**Anlagengröße:** 10 kWp

**Investitionskosten:** ca. 25.000 €

Bei einem Strompreis von 35 ct/kWh ergeben sich folgende Kennwerte:



Quelle: Landkreis Rotenburg (Wümme): Solarkataster

Mittel zur Realisierung der Maßnahme stehen derzeit nicht zur Verfügung, können jedoch unter anderem vom Haus der Bildung sowie dem Schulgebäude auf der Loge zur Verfügung gestellt werden. Hier sind für die Errichtung von Photovoltaikanlagen 100.000 € (HdB) und 120.000 € (Schule) im Haushalt 2023 eingeplant.

Im Auftrag

Gerd Köhnken  
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann  
Bürgermeister